

## Studieninhalte

Während der ersten zwei Semester werden sozial-, wirtschafts-, natur- und rechtswissenschaftliche sowie methodische Grundlagen der Freizeit- und Tourismuswissenschaft studiert. Ergänzt wird das Grundlagenstudium durch Angebote in den Bereichen Informatik und Fremdsprache.

Im dritten und vierten Semester werden fachspezifische Inhalte der Freizeitwissenschaft im stärkeren Theorie-Praxisbezug vermittelt. In der Learners' Company wird ein eigenständiges Projekt durchgeführt.

Während des fünften bzw. sechsten Semesters werden an einer ausländischen Partnerhochschule fachverwandte Schwerpunkte studiert. Der Studiengang unterhält entsprechende Kontakte zu einer Vielzahl von Hochschulen im europäischen und außereuropäischen Ausland.

Praktische Erfahrungen im Freizeit- und Tourismussektor werden im 18-wöchigen Praktikum erlangt. Die Studierenden erhalten einen tieferen Einblick in das Berufsfeld des Freizeitwissenschaftlers. Das Auslandsstudium und das Praktikum werden durch vor- und nachbereitende Seminare begleitet.

Das abschließende siebte Semester dient zum einen der Auswertung des Auslandsstudiums und des Praktikums und zum anderen dem vertiefenden Studium von speziellen Aspekten der Planung und des Managements in den Bereichen Freizeit, Tourismus und Kultur und damit der anwendungsbezogenen wissenschaftlichen Qualifikation. Mit der Bachelor-Thesis wird das Studium abgeschlossen.

Die praktischen Anforderungen im Freizeitsektor zeichnen sich weniger durch Arbeitsteiligkeit als vielmehr durch eine große Bandbreite von Aufgaben, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten aus. Gefragt sind qualifizierte Fachkräfte, die interdisziplinär arbeiten und verschiedene Kompetenzen in sich vereinigen.

## Perspektiven

### **Vielfältige Tätigkeitsanforderungen im Freizeitsektor:**

- > Organisations-, Planungs- und Verwaltungskompetenz: Kenntnisse der betrieblichen Grundlagen, vertiefte Kenntnisse über Management, Marketing-Strategien, Produktwissen und -entwicklung sowie Personalstrategien und Kenntnis der Rechtslage
- > Soziale Kompetenz: zielgruppenorientiertes Denken und Handeln, Sensibilität und Empathie, gruppendynamische Kenntnisse und Fähigkeiten, Konfliktlösungsfähigkeit, Kreativität und Ideenreichtum, Aufgeschlossenheit und Toleranz etc.
- > Pädagogisch-methodische Kompetenz: freizeitdidaktische Fähigkeiten, Fähigkeiten zur Programmgestaltung, Moderation, Diskussion, Informationsvermittlung, Präsentation sowie Fähigkeiten zur Mediengestaltung etc.
- > Zusätzliche Kompetenz: beispielsweise in den Bereichen Fremdsprachen, Medien, Theater, Sport und Gesundheit, EDV
- > Praxisbezug/Feldkompetenz: Hospitationen, Praktika, berufs-/ fachpraktische Trainings, Exkursionen, Praxisseminare

Je nach speziellem Berufssegment (Eventmanager, Gesundheitsberater, Medienpädagoge, Tourismusplaner etc.) werden diese Qualifikationsbereiche unterschiedliche Gewichtungen aufweisen. Generell gewünscht werden in der Berufspraxis motivierte Mitarbeiter mit einem breiten Verstehenshorizont im Sinne einer Querschnittskompetenz mit der Fähigkeit zu systematischem Denken und Arbeiten in Zusammenhängen.

- [www.isaf.hs-bremen.de](http://www.isaf.hs-bremen.de)
- [www.freizeitwissenschaft.de](http://www.freizeitwissenschaft.de)

## Internationaler Studiengang Angewandte Freizeitwissenschaft



## Übersicht

### Zulassungsvoraussetzung

- > Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder Fachhochschulreife oder Einstufungsprüfung/ Sonderzulassung
  - > 8-wöchiges Vorpraktikum
  - > gute Sprach-Kenntnisse in Englisch auf dem qualifizierten Niveau der Fachhochschulreife (3,0)
- Zudem werden gute EDV-Kenntnisse (Microsoft Office Produkte) erwartet.

### Bewerbung

- > 01.06. bis 15.07. auf [www.bewerbung.hs-bremen.de](http://www.bewerbung.hs-bremen.de)

### Studienbeginn

- > Wintersemester

### Studiendauer

- > 7 Semester einschließlich Auslands- und Praxissemester sowie Bachelor-Thesis

### Studienabschluss

- > Bachelor of Arts (B.A.)

## Internationaler Studiengang Angewandte Freizeitwissenschaft B.A.

	Credits	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Semester	30	Einführung in die Freizeit- und Tourismuswissenschaft	Methoden der Sozialforschung	BWL für Freizeit und Tourismus	Ökologie und Nachhaltigkeit in Freizeit und Tourismus	Informatik
2. Semester	30	Soziologie und Psychologie der Freizeit und des Tourismus	Freizeit- und Tourismusmarketing	Managementlehre in Freizeit, Kultur und Tourismus	Recht	Fremdsprache
3. Semester	30	Freizeit- und Kulturmanagement	Reiseorganisation und Gästeführung	Tourismuspolitik und -planung	Gesundheit und Sport	Fremdsprache
4. Semester	30	Tourismus in Natur- und Kulturlandschaften	Kultur und Kreativität*	Pädagogik der Freizeit und des Tourismus	Projektseminar Learners' Company	Medienentwicklung und Medienanalyse
5. Semester	30	Vor- und Nachbereitung Auslandssemester	Auslandsstudium			
6. Semester	30	Vor- und Nachbereitung Praxissemester	Praktikum			
7. Semester	30	Reflexion über Auslandsstudium und Praktikum	Wahlpflichtbereich I**	Wahlpflichtbereich II***	Bachelor-Thesis, Seminar	Bachelor-Thesis

\* Medienpädagogik, Theaterpädagogik, Sportpädagogik, Kreativitätstechniken

\*\* Stadtmarketing und Destinationsmanagement, Eventmanagement, Airport- und Airlinemanagement, Sport- und Gesundheitsmanagement, Hotel Management und Resort Planung, Kulturpolitik und -management, Aktuelle Themen, Wahlfach aus einem anderen Studiengang

\*\*\* Inszenierung von Erlebniswelten, Public Relations und Journalistik, Wirtschafts- und Tourismusgeografie, Tourismus in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, Lebensqualität und Nachhaltiger Konsum, Wahlfach aus einem anderen Studiengang

### Für das Auslandsstudium stehen den Studierenden Partnerhochschulen in den folgenden Ländern zur Verfügung:

#### Europa:

- > Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Österreich, Kroatien, Niederlande, Norwegen, Malta, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Türkei

#### Außereuropäisches Ausland:

- > Australien, Ecuador, Kanada, Mauritius, Mexico, Nicaragua, Südafrika, Thailand

## KONTAKT

### Allgemeine Informationen

#### zum Studiengang:

Studiengangsbüro, Corinne Ghorbani  
Neustadtswall 30, D-28199 Bremen,  
Tel.: +49 421 - 5905 - 3786  
[corinne.ghorbani@hs-bremen.de](mailto:corinne.ghorbani@hs-bremen.de)

Studiengangsleiterin:  
Prof. Dr. Renate Freericks  
[renate.freericks@hs-bremen.de](mailto:renate.freericks@hs-bremen.de)

### Fragen zur Bewerbung und Zulassung

Immatrikulations- und Prüfungsamt,  
Marion Nordenholt  
Neustadtswall 30, D-28199 Bremen  
Tel.: +49 421 - 5905 - 2355  
Fax: +49 421 - 5905 - 2351  
[marion.nordenholt@hs-bremen.de](mailto:marion.nordenholt@hs-bremen.de)